

| Religion, Theologie | | |
|---------------------|--|--|
| 103 | <p>„Die Fische Ans Land bringen“</p> <p>Der Schlaf ist ein Quellgebiet. Was bringen wir aus der Nacht in den Tag und was vom Tag in die Nacht? Gestalten der Übergänge Abend und Morgen.</p> <p>Beobachtungen – Evangelienbilder – Gespräch</p> | <p><i>Ingwer Momsen (Priester der Christengemeinschaft, Frankfurt)</i></p> |
| 105 | <p>Die Formende Kraft der Liebe</p> <p>Liebe als Entwicklungsfaktor; Wahres Mensch-Sein; Liebe als Menschenweihehandlung und Kultur-Impuls.</p> | <p><i>Eva Knausenberger (Psychotherapeutin und Übersetzerin - Neuseeland)</i></p> <p><i>Rev. Hartmut Borries (Priester der Christengemeinschaft, Lenker für Neuseeland und Australien)</i></p> |
| 109 | <p>Vom Wesen der christlichen Trinität – Wie können wir sie denken, erleben, verstehen?</p> <p>Es ist die Aufgabe des Pfingstfestes den Glauben an Gott, das höchste, umfassendste Geistwesen der Welt, für uns einzelne Menschen lebendig zu machen.</p> | <p><i>Rudolf F. Gädecke Priester der Christengemeinschaft (München / Deutschland), Dozent, Autor</i></p> |
| 117 | <p>Christus - Die Wirklichkeit in der wir leben</p> <p>Durch Beobachtung des Lichtes, der Fähigkeit des Menschen zu lieben und zu denken wollen wir uns in diese tiefere Schicht des Alltags begeben, wo diese Wirklichkeit erlebt werden kann.</p> | <p><i>Albrecht Schwenk Priester der Christengemeinschaft (Kassel/Deutschland), Lenker der Region Deutschland-Mitte</i></p> |
| 119 | <p>Globalisierung und Wiederkunft</p> <p>Wo stehen wir heute? Was sind die Herausforderungen der Zeit? Wie kann die Christengemeinschaft in der Zukunft sein? Die neue Gegenwart des Christus. - Die Christengemeinschaft zwischen Kirche und Bewegung.</p> | <p><i>Tomáš Boněk Priester der Christengemeinschaft in Namibia und Prag</i></p> |
| 123 | <p>Die Sendschreiben der Apokalypse und Gemeinschaftsbildung</p> <p>Mit Hilfe der Sendschreiben aus der Apokalypse und deren Beziehungen zu den sieben Sakramenten wollen wir Möglichkeiten und Schwierigkeiten von Gemeinschaftsprozessen erörtern.</p> | <p><i>Jens-Peter Linde 12 Jahre Arbeit Camphill Gemeinschaften, 16 Jahre Priester der Christengemeinschaft, jetzt in Aberdeen</i></p> |
| 124 | <p>Das Gebet – Beten lernen für andere, für mich</p> <p>Das Gebet wird entscheidend durch die Vorbereitung bestimmt: Innere Ruhe, Zentrierung und Leben im Jetzt. Gemeinsam wollen wir neue Schritte auf diesem Weg versuchen und danach auf die verschiedenen Gebetsinhalte eingehen</p> | <p><i>Ingeborg Schwenk-Assmus Priesterin der Christengemeinschaft (Kassel / Deutschland)</i></p> |

| | | |
|-----|--|---|
| 131 | <p>Einführung in die Pastoralmedizin</p> <p>Im September 1924 hat Rudolf Steiner für die Priester und Ärzte einen Kurs für Pastoralmedizin gehalten. Er enthält äußerst hilfreiche Gesichtspunkte für die Heilung des Menschen, der Gemeinschaft und der Erde.</p> <p>Offen für alle!</p> | <p><i>Dr. med. Michaela Glöckler Kinderärztin, Leitung Medizinische Sektion am Goetheanum Dornach/CH, Vortragstätigkeit In- und Ausland, Publikationen</i></p> |
| 132 | <p>Unsere Sprache für Gott ändern</p> <p>Diese Arbeitsgruppe möchte eine Einführung geben, in die Sprache und das Verständnis in theologischen Kreisen, um dann in ein Gespräch zu führen, über die eigene Sprache für das Göttliche.</p> | <p><i>Martin Samson Priester der Christengemeinschaft (Adelaide/Australien)</i></p> |
| 135 | <p>„Flammen des Geistes“ im Alten und Neuen Testament</p> <p>Wie offenbart sich der Geist Gottes den Menschen? Anhand von Textstellen werden wir im Gespräch die Entwicklung der Offenbarung anschauen. Und was bedeutet das für uns heute?</p> | <p><i>Wiebke Goebel Priesterin der Christengemeinschaft (Bendorf am Mittelrhein/Deutschland)</i></p> |
| 137 | <p>Fixsterne, Planetenbewegungen und das Geheimnis von Zeit und Raum</p> <p>Die 12 Tierkreiszeichen, die 7 planetaren Bewegungsmuster sollen in ihrer Beziehung zu den Konsonanten und Vokalen betrachtet werden. Um letztlich eine Antwort auf die Frage zu finden: Was hat die Sprache und die Bewegung mit der Zukunft zu tun?</p> | <p><i>Dr. Milan Meder Arzt am Christlichen Krankenhaus Quakenbrück/Deutschland</i></p> |
| 145 | <p>Lernen, durch's Sterben – Burnout, Zusammenbruch und Depression verstehen</p> <p>Wir leben in einer Zeit wachsender seelischer Verzweiflung. Dies kann sich auf verschiedenste Weise zeigen. Es ist oft nicht so sehr eine Frage des Kurierens als eher eine Frage der Annahme und des Verstehens des neuen Zustandes, und daraus ein Lernen schöpferisch damit umzugehen.</p> | <p><i>Aaron Mirkin Priester der Christengemeinschaft (Stroud/England)</i></p> |
| 149 | <p>The virgin of Guadalupe and the spiritual destiny of the Americans</p> <p>This workshop will focus on the spiritual and cultural history of the Americas from the time of The Event at Golgotha until the present. Weaving The Knights Templar, The Mexican Mysteries and the Universal Christ Impulse, Dr Georgieff will focus on how the apparition and subsequent image of The Virgin of Guadalupe from December 9 - 12 1531 signaled the future of the Christ Mysteries on this continent.</p> | <p><i>Stephanie Georgieff</i></p> |
| 155 | <p>Die Heilung der Seele gemäß den Episteln der Jahresfeste</p> <p>Einführung in das Thema und Dialog. Wer möchte, kann selbst einen inhaltlichen Beitrag dazu geben.</p> | <p><i>Heinz Lüscher, Priester der Christengemeinschaft in Italien</i></p> |

| | | |
|----------------------|---|--|
| 156 | <p>Konfliktbewältigung aus den Impulsen des Evangeliums</p> <p>Wir wollen uns die Hilfe vergegenwärtigen, die das Evangelium uns darreicht, Konflikte zu vermeiden, auszuhalten, in Frieden zu wandeln.</p> | <p><i>Friedrich Schmidt-Hieber, Priester der Christengemeinschaft, Lenker</i></p> |
| 157 | <p>Priestertum im 21. Jahrhundert und die Ausbildung zum Pfarrer in der Christengemeinschaft</p> <p>Der Mensch muss heute WISSEN, was der Mensch ist, um Mensch sein zu können. Zu diesem Wissen gehört auch eine Kenntnis vom Priestertum des Menschen.</p> <p>Das Priesterliche ist in jedem Menschen veranlagt. Wie aber kann es wirksam werden?</p> | <p><i>G. Dreißig, Priester der Christengemeinschaft (Stuttgart/Deutschland), Seminarleiter</i> <i>G. Wielki, Priesterin der Christengemeinschaft (Chicago/USA), Seminarleiterin</i></p> |
| 159 | <p>Rhythmen und Schritte in der individuellen Entwicklung</p> <p>- Meine persönliche Biografie zwischen Gesetzmäßigkeiten und eigener Gestaltungsnotwendigkeit - Wir betrachten die großen Rhythmen und ihre Wirkungen auf die persönliche Entwicklung. Abgerundet wird die gemeinsame Arbeit mit der Frage: Was nehme ich aus dieser Arbeitsgruppe für mich persönlich und meine Zukunft mit?</p> | <p><i>Hans J.P. von Donop, Dipl.-Wirtschaftspädagoge, Selbständig, "Sozialkünstler" in Gestaltung/Begleitung von Entwicklungsprozessen</i></p> |
| 163 | <p>Die Wiederkunft Christi und die neue Kommunion</p> <p>Gesprächskreis zum Thema der Tagung</p> | <p><i>Hartmut Wittkowsky</i></p> |
| <p>Kultus</p> | | |
| 101 | <p>Schauen und angeschaut werden – Das Christusbild an der Schwelle der Sichtbarkeit</p> <p>Wegstationen des Christusbildes in der Geschichte, ein neues Urbild für einen neuen Kultus und die Altarbildsuche des Malers Johannes Rath</p> | <p><i>Andreas Weymann, Priester der Christengemeinschaft (Berlin/Deutschland); Mitglied der Leitung der Christengemeinschaft (Siebenerkreis)</i></p> |
| 102 | <p>Das Altarbild und die Kunst der Wahrnehmung</p> <p>Phänomenologische Betrachtung kunstgeschichtlicher Zeugnisse, Auswertung im Gespräch. Dabei sollen die Fragen behandelt werden: Wie stehen wir im kunsthistorischen Strom? Welcher Bewußtseinsschritt ist heute nötig und möglich? Wie kann eine Erneuerung sozialverträglich sein?</p> | <p><i>Norbert Schaaf, Priester der Christengemeinschaft; Autor des Buches "Mandorla, Expedition in den Zwischenraum"</i></p> |
| 104 | <p>Hören – Singen – Schaffen</p> <p>Hören auf unsere eigene Stimme, auf den Klang der Stimmgruppe, auf den Gesamtklang, macht deutlich, was aus der Komposition heraus lebendig werden möchte. Wir wollen die Mehrstimmigkeit erfahren und erleben, dass wir den gemeinsamen Klang immer neu schaffen.</p> | <p><i>Jukka Kuoppamäki, Priester der Christengemeinschaft (Dortmund / Deutschland), Komponist, Sänger, Angelika Papadopoulos, Musikerin, Chorleiterin in der Christengemeinschaft Dortmund</i></p> |

| | | |
|--|--|---|
| 107 | <p>Wie komme ich innerlich in Bewegung zum Singen</p> <p>Bewegung hat immer eine Ursache, eine Qualität und eine Richtung.</p> <p>Arbeit an der inneren Haltung, Vorbereitung und Einstimmen auf die Gemeindegesänge für verschiedene Festeszeiten.</p> <p>Mit Aufmerksamkeit, Hingabe und Freude singen.</p> | <p><i>Ingrid Deij (Zeist/Niederlande), Musikerin und Komponistin</i></p> |
| 108 | <p>Kultusmusik in den Sphären des ätherischen Christus</p> <p>Die Entwicklung der Musik im 20./21. Jahrhundert in Bezug auf die Kultusmusik der Christengemeinschaft - oder umgekehrt – über die Kultusmusik der Christengemeinschaft bezüglich der Entwicklung der Musik im 20./21. Jahrhundert .</p> <p>Beschreibung</p> | <p><i>Kazuhiko Yoshida, Kantor der Christengemeinschaft München und Lothar Reubke ,Priester i der Christengemeinschaft Berlin</i></p> |
| 134 | <p>Die Musikintervalle</p> <p>Die spirituelle Kraft der Intervalle und ihre Spiegelung in unseren Gemeindeliedern erfahren durch:</p> <p>Hinhören - Austauschen - Singen</p> | <p><i>Jitka Koželuhová, Kantorin der Gemeinde Stuttgart</i></p> |
| 141 | <p>Ist die Orgel für den Kultus geeignet?</p> <p>Geschichte der Orgel, Orgel und andere Musikinstrumente, Orgel und Gemeinschaft, die Orgel in der Menschenweihehandlung.</p> | <p><i>Peter Kraul, Orgelbaumeister</i></p> |
| 142 | <p>Die Musik im Kultus – Die Akustik des inneren hörens</p> <p>Der innere Klangraum, den Kultusmusik entstehen lässt, soll in diesem Kurs erlebbar werden: für den Musiker und für den Zuhörer, die ihn beide gestalten.</p> | <p><i>Wouter Laga (Gent/Belgien), Mu- siker und Mitglied des Internatio- nalen Musikerkreises der Chris- tengemeinschaft</i></p> |
| 147 | <p>Musik im Kultus – Beten in Tönen</p> <p>Aus dem Erleben des Kultus zu musizieren und ein solches Tönen hörend zu unterstützen, stellt für alle Beteiligten ein Aufgabe dar, die man wohl "Beten lernen in Tönen" nennen kann. Es reicht nicht, den Kultus in bester Absicht mit "schöner" Musik zu schmücken; vielmehr geht es darum, das Musikalische so offen, lebendig und unserer Zeit gemäß zu gestalten und aufzufassen, dass es ein organischer Vorgang im Organismus des Kultus werden kann.</p> | <p><i>Thomas Reuter</i></p> |
| <p>Kunst, Kunsthandwerk, Kultur</p> | | |
| 106 | <p>Farben-Wege zu einer vertieften Christus-Erfahrung</p> <p>Die seelischen Elemente und Gebärden der Farben entdecken und die darin wirksamen Gestaltungskräfte. Die Suche nach Gleichgewicht als urchristlicher und urkünstlerischer Prozess.</p> | <p><i>Karin Joos (Dornach/Schweiz), Malerin und seit 16 Jahren Heil- pädagogin (12 Jahre Klassenlehre- rin)</i></p> |

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| 111 | <p>Sprechende Bilder</p> <p>Bilder von bekannten Malern werden in Sprache - Gedichte - umgewandelt.</p> | <p><i>Jana Wienken Langjährige Waldorflehrerin, Arbeitet mit Menschen mit Behinderungen</i></p> |
| 113 | <p>Malen mit den Kultusfarben</p> <p>Die menschliche Seele lebt in der Welt der Farben und der Mensch kann dieses Erlebnis ins Bewusstsein bringen. Wir können die christlichen Feste in Begleitung der kultischen Farben feiern lernen.</p> | <p><i>Oscar Menéndez, Argentinien, Architekt und Künstler, Kunstlehrer; seit 14 Jahren beschäftigt mit dem Thema</i></p> |
| 120 | <p>Bewegung und Ruhe -Lemniskate und Möbiusband als inneres Erlebnis</p> <p>Die Kugel, als Urform in Bewegung gebracht, lässt durch Wachstum und Entwicklung neue Formen entstehen. Wir werden mit Ton arbeiten und jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit, eine Entwicklungsreihe zum Thema anhand von kleinen Handformen zu erarbeiten</p> | <p><i>Annegret von Pusch ,Heilpädagogin, Kunsttherapeutin, Regressionstherapeutin, Heidrun Meurer, Waldorflehrerin, Werklehrerin, Sozialpädagogin Christopherus-schule Dortmund</i></p> |
| 122 | <p>Tragen – Ordnen – Gesunden</p> <p>In diesem Workshop machen wir vor allem konkrete Übungen zur anfänglichen Erlangung dieser Fähigkeit, damit wir uns im Alltag, in unserem praktischen Leben in dieser Art christlich verhalten können.</p> | <p><i>Kaspar Wachter, Lehrer, Jongleur, Clown</i></p> |
| 128 | <p>Die Intervalle der Tonleiter</p> <p>Die Intervalle sind das zwischen den hörbaren Tönen Lebende. Indem wir uns auf deren wechselnde Gesten einlassen, werden wir versuchen, einen Sinn für die qualitative Logik zu bilden, die sie erzeugt. Das kann sich bis zur Begegnung mit dem in allen wahren Entwicklungsvorgängen wirkenden Logos steigern.</p> | <p><i>Daniel Hafner, Priester der Christengemeinschaft (Toronto Area / Kanada)</i></p> |
| 164 | <p>Christus-Erleben in der Architektur</p> <p>Die plastisch-organische Architektur als die schützend begleitende Hülle des kultischen Geschehens am Altar.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Formensprache erfordert die Menschenweihehandlung, wie werde ich ihr gerecht? - Die christliche Bedeutung des Architravs als Mittler zwischen Tragen und Lasten, warum finden wir ihn nicht mehr in unseren Kirchen? - Die Suche nach Einklang zwischen physischer Notwendigkeit und geistiger Gegebenheit als urchristlicher und urkünstlerischer Prozess. <p>Wir werden im Gespräch und mit Wahrnehmungsübungen versuchen, uns dem Thema zu nähern.</p> | <p><i>Guillermo Steinhäuser, Architekt (Argentinien/Deutschland/Schweiz)</i></p> |
| <p>Soziales, Dreigliederung, Geld</p> | | |

| | | |
|-----|---|--|
| 119 | <p>Globalisierung und Wiederkunft</p> <p>Wo stehen wir heute? Was sind die Herausforderungen der Zeit? Wie kann die Christengemeinschaft in der Zukunft sein? Die neue Gegenwart des Christus. - Die Christengemeinschaft zwischen Kirche und Bewegung.</p> | <p><i>Tomáš Boněk, Priester der Christengemeinschaft in Namibia und Prag</i></p> |
| 129 | <p>Von der Form in die Bewegung</p> <p>Wie führt man Veränderungsprozesse bei Erneuerungsfragen? Am Beispiel einer am Anfang gemeinsam konkretisierten Frage wollen wir das im Gespräch entwickeln.</p> | <p><i>Christian Scheffler, Priester der Christengemeinschaft Leipzig, jetzt Seminarleiter im Priesterseminar Hamburg</i> <i>Erich Colzman, Geschäftsführer und Seminarleiter am Priesterseminar Hamburg</i></p> |
| 130 | <p>Wie können wir eine gerechte und nachhaltige Wirtschaftsordnung gestalten?</p> <p>Eine natürliche Wirtschaftsordnung ist frei von systematischer Ausbeutung. Sie basiert auf konstruktiv umlaufgesichertem Geld und einem allgemeinen Boden- und Ressourcennutzungsrecht.</p> | <p><i>Lars Jäger</i></p> |
| 136 | <p>Let's make money!? ... oder warum das Kamel durch's Nadelöhr geht</p> <p>Die Arbeitsgruppe richtet sich besonders an jüngere TeilnehmerInnen, die sich einmal unbefangen dieser merkwürdigen und doch alltäglichen Einrichtung Geld stellen wollen. Geld neu denken, Geld erleben, Geld schöpfen... Let's make money!</p> | <p><i>Christoph Wendt, Möbeltischler, studierter Betriebswirt, Musiker, Kabarettist, Kinder- und Jugendarbeit in der Christengemeinschaft</i></p> |
| 138 | <p>Menschliche Dreigliederung und göttliche Trinität:</p> <p>Wir erleben heute, wie die Bildung von Gemeinschaften immer schwieriger wird -- und wie wir umgekehrt wie nie zuvor darauf angewiesen sind, mit anderen zusammen zu wirken.</p> <p>In der Arbeitsgruppe werden wir Grundlagen menschlicher Gemeinschaft erarbeiten und mit praktischen Übungen erleben.</p> | <p><i>Prof. Dipl.-Ing. Karl-Dieter Boddack (Gröbenzell bei München/Deutschland)</i></p> |
| 139 | <p>Das Bedingungslose Grundeinkommen</p> <p>Das Bedingungslose Grundeinkommen ist ein erster wesentlicher Schritt um Einkommen und Arbeit zu trennen. Es muss als Grundrecht in den Gesetzen der Europäischen Länder festgeschrieben werden. Damit das geschehen kann, müssen viele Menschen das Bedingungslose Grundeinkommen verstehen.</p> | <p><i>Harry Lohse, Priester der Christengemeinschaft (Nürnberg/Deutschland)</i></p> |

| | | |
|-----|---|--|
| 140 | <p>Schul, Gay, Lesbisch, Bent - Was ist das, Wie ist das?</p> <p>Eine Gesprächs-Arbeits-Gruppe zum Thema Homosexualität im Allgemeinen und auch spezifisch auf die Christengemeinschaft bezogen. Mit verschiedenen Schwerpunkten wie z.B.: Coming Out, Leben mit schwulen Freunden oder Familienmitgliedern, Gleichgeschlechtliche Trau-Zeremonie in der Christengemeinschaft usw.</p> | <p><i>Paul Corman, Priester der Christengemeinschaft (Lima/Peru) und Andreas Loos, Priester der Christengemeinschaft (Cali/Kolumbien)</i></p> |
| 144 | <p>Der Nahost-Konflikt und wahres Menschsein</p> <p>Der Nahe Osten wird täglich von Gewalt erschüttert. Die Nachrichten, die zu uns dringen, sind ausgewählt und nur schwer zu einem Gesamtbild zu vereinen. Was hat der Konflikt mit uns zu tun? Geschichte, Kultur, Religion, Politik in dieser Region.</p> | <p><i>Johann Schuur, Priester der Christengemeinschaft (Berlin/Deutschland) und seit über 10 Jahren in der deutsch-israelischen Jugendbewegung tätig.</i></p> |
| 148 | <p>Dreieinigkeit – Dreifaltigkeit – Dreigliederung des sozialen Organismus</p> <p>Es soll versucht werden die Dreigliedrigkeit als Urform jeder Gestaltbildung in der Evolution herauszuarbeiten. Dieser Blick wird auch die Dreigliedrigkeit des sozialen Organismus umfassen, wie sie von Rudolf Steiner als Grundgestalt unserer Gesellschaft entwickelt wurde.</p> | <p><i>Tom Tritschel, Priester der Christengemeinschaft (Bochum/Deutschland), mit vielschichtigem Lebenslauf, Dozent für Sozialgestaltung am Priesterseminar in Hamburg und Janusz-Korczak-Institut Nürtingen</i></p> |
| 150 | <p>Entfaltung des Ich und Leben in Gemeinschaft – ein Widerspruch?</p> <p>Wie ist in westlichen Ländern (wieder) Gemeinschaft auf der Basis einer Individualkultur möglich? Wie ist in Gesellschaften mit starker Prägung durch Familien- und Gruppenstrukturen andererseits individuelle Verantwortung möglich? Wie können beide Kulturen voneinander lernen und zum Ideal einer ausgewogenen Gemeinschaft finden?</p> | <p><i>Barbara Hoos de Jokisch, Priesterseminar in Stuttgart, Studium Musik, Deutsch, Vokalpädagogik, Sängerin/Gesangspädagogin (Universität der Künste Berlin). Prof. Dr. Rodrigo Jokisch, Soziologe, aufgewachsen in El Salvador, Mittelamerika. Universitätslehrer (UNAM Mexiko), Vorträge und Publikationen</i></p> |
| 151 | <p>Beziehungs-Kunst</p> <p>Wir alle haben Beziehungen- egal, in welchem Alter oder in welchen Lebensumständen wir sind. Wir haben Beziehungen zu unseren Liebespartnern, Eltern, Kollegen, Freunden, zu Gott? und zu uns selbst. Wie erleben wir diese Beziehungen? Welche Art von Beziehungen hätten wir gerne? Können wir lernen, Beziehungen bewusst zu führen? Was können wir dazu beitragen, dass unsere Beziehungen so gelingen, wie wir uns das wünschen?</p> | <p><i>Liliane von Rönn hat 18 Jahre als Prostituierte (Domina) in Hamburg gelebt und gearbeitet</i></p> |
| 153 | <p>Regio-Geld</p> <p>Regiogeld unterliegt einem gewissen "Schwund", es zerrinnt einem zwischen den Fingern, deshalb wird es sehr schnell ausgegeben, bleibt in der Region und kurbelt äußerst wirksam die lokale Wirtschaft an. Das Geld wird damit nur dem gleichen Zwang unterworfen, dem jeder, der Waren oder Dienstleistungen anzubieten hat, ohnehin unterliegt: sie so schnell wie möglich loszuwerden.</p> | <p><i>Andreas Delor</i></p> |

| | | |
|------------------------------|--|--|
| 154 | <p>Victor Ullmann – Komponist, Jude, Anthroposoph – Ein Leben im Dienste des Christus</p> <p>Ein Komponist, jüdischer Abstammung, Anthroposoph, sehr eng mit der Christengemeinschaft verbunden, der in den schwierigsten Lebenslagen es verstand, dem Christus zu dienen, Ihn zu offenbaren vor allem in seiner Musik, aber auch in Worten - Gedichten, Aufsätzen - und Ihn ganz konkret wirksam werden zu lassen. Ein Wirken in die Zukunft ganz aus der Geistesgegenwart heraus.</p> | <i>Marcus Gerhards</i> |
| 158 | <p>Consumer freedom and responsibility</p> <p>We're 21 now! After we began to think on our own since the first Greek philosophers, after the first of us (in Galilea) left our families to live on our own, after the French Revolution when we started to talk about democracy and so ... and now after we learned to "shop till we drop" we're free!</p> | <i>Peter Daub Maastricht, NL</i> |
| 161 | <p>Erneuerbare Energien</p> <p>In dieser Arbeitsgruppe wollen wir erneuerbare Energien ansehen, mit Blick auf ihren Einfluss auf verantwortliche wirtschaftliche und soziale Strukturen. Praktische Erfahrungen und Gesichtspunkte, auch in der Tagungsumgebung; Technischer und wirtschaftliche Hintergründe (einführend); Geistig-seelische Gesichtspunkte.</p> | <i>Prof. Dr. Horst F. Wedde, Lehrstuhl Informatik III, Technische Universität Dortmund und Anskar Beck, Geschäftsführer solarplus GmbH Dortmund und Inhaber Fa. Bek.Solar, Solartechnik seit 10 Jahren tätig im Bau von Solar-kraftwerken und der Entwicklung von Bürgersolarkraftwerken</i> |
| 162 | <p>„Europa-Zukunftsideal oder Bedrohung unserer Autonomie“</p> <p>Das Zukunftsideal Europas ist die Vereinigung selbständiger Kulturen und Nationen in einer umfassenden Gemeinschaft. Dieses Ideal zielt auf das Urbild menschlicher Gemeinschaftsbildung überhaupt: Wie kommt die Entwicklung unserer Individualität in ein fruchtbares Wechselverhältnis zur Gemeinschaft?</p> <p>Kann dieses Urbild des Sozialen in der Bildung Europas Realität werden? Welche Hindernisse und Gefahren gibt es?</p> | <i>Stephan Meyer, Priester der Christengemeinschaft, Lenker</i> |
| Bewegung, Tanz, Sport | | |
| 110 | <p>Grenzen ziehen – Grenzen überschreiten</p> <p>Wir Menschen haben Grenzen in Bezug zu anderen Menschen und auf den eigenen Körper. Wenn sich diese Grenzen ändern oder wir sie nicht mehr selbst bestimmen können, können Identitätskrisen entstehen.</p> | <i>Waltraut M. Fetscher (Gröbenzell bei München/Deutschland), Psychotherapeutin, Konzentrierte Bewegungstherapie</i> |
| 116 | <p>Internationale Volkstänze</p> <p>"Tanze o Mensch, sonst können die Engel nichts mit dir anfangen!" (Augustinus)</p> | <i>Dieter Hornemann, Priester der Christengemeinschaft (Chiemgau / Deutschland)</i> |

| | | |
|---|---|--|
| 121 | <p>Intuitives Erleben</p> <p>Ausgehend von realen spielerischen Erfahrungen mit den intuitiven Prozessen bei der Theaterimprovisation widmet sich die Arbeitsgruppe dem großen Thema der Geistesgegenwart.</p> | <p><i>Ulrich Meier, Priester der Christengemeinschaft (Hamburg / Deutschland), Trainer Theater-sportgruppen in der CG, im Leitungsteam des Hamburger Priesterseminars</i></p> |
| 133 | <p>Sinneswahrnehmung</p> <p>Unsere eigenen Wahrnehmungen werden erarbeitet und auf ihre Bedeutung hin bewegt und besprochen. Wir erörtern Steiners Interpretationen in wissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Sicht zum Thema. Welche Bedeutung haben Wahrnehmungen für den Menschen?</p> | <p><i>Barbara Wilhelm-Vossen (Bochum/Deutschland)</i></p> |
| <p>Naturwissenschaft, Umwelt</p> | | |
| 114 | <p>Das Wunder des Regenbogens</p> <p>Experimente mit Licht, Farben und einigen Gegenständen.</p> <p>Bei jedem Experiment werden wir beobachten: Uns selbst, unser Denken, Fühlen und Wollen, unsere Wahrnehmungen und auch die Eigentümlichkeit unserer Aufmerksamkeit. So werden wir uns dem Wunder des Regenbogens nähern.</p> | <p><i>Edmundo Wexselblatt, Argentinien, Bildhauer, Entwerfer</i></p> |
| 115 | <p>Die Aufgabe des Menschen im Umgang mit dem Wasser</p> <p>Ohne Wasser ist kein Leben möglich; wir sagen oft sogar, „Wasser ist Leben“. Wir werden im Sinne Albert Schweizers die „Ehrfurcht vor dem Leben“ – „...vor dem Wasser“ – ins Bewusstsein heben, um in Zukunft entsprechend mit dem Wasser umzugehen. Ein Seminar über drei Tage in Gesprächsform und mit Bildbeispielen.</p> | <p><i>Prof. Dr.-Ing. Heinz-Christian Baumgart, renommierter Experte für Wasserbau mit Lehrauftrag an der Uni Duisburg-Essen</i></p> |
| 118 | <p>Form zwischen Punkt und Umkreis</p> <p>In seminaristischer Arbeitsweise beschäftigen wir uns mit geometrischen Grenzvorstellungen und einfachen Übungen zum Prinzip der Polarität. Die Erfahrungen an den Denküben bilden die Grundlage für die Besprechung religiöser Fragen.</p> | <p><i>Oliver Conrath, Mathematikdozent, seit 2005 Leitung der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum in Dornach und</i> <i>Ulrich Goebel, Informationselektroniker, Studium der Mathematik und seit 2000 Priester der Christengemeinschaft</i></p> |
| 125 | <p>Grenzerlebnisse zwischen Licht und Finsternis</p> <p>Leben bedeutet, einzutauchen in Farben. Durch Experimente, hauptsächlich mit dem Prisma, eröffnen wir uns den Weg in Farbräume und ihre Entstehung. Daran können sich Gespräche ergeben über die Auseinandersetzung von Licht und Finsternis und was dadurch überhaupt erst für den Menschen möglich wird.</p> | <p><i>Martin Merckens, Priester der Christengemeinschaft</i></p> |

| | | |
|-----|--|--|
| 126 | <p>Auf dem Weg zur göttlichen Trinität durch die Taufe und ihre Substanzen: Wasser – Salz – Asche</p> <p>Einen ungewöhnlichen Weg zum Verständnis der dreieinigen Gottheit zeigt uns die Alchemie der Taufsubstanzen. Die Erfahrungen, die jedermann damit hat, führen uns auf diesem Weg.</p> | <p><i>Volker Harlan, Priester der Christengemeinschaft</i></p> |
| 127 | <p>„Suchest du das Höchste, das Größte, die Pflanze kann es dich lehren ...“ (Schiller)</p> <p>Anhand von konkreten Beispielen soll die Pflanze betrachtet werden: Sie kann als lebendiges Symbol der Vereinigung zwischen Wachstum von unten und Befruchtung von oben erkannt werden. Kann auch das Leben des Menschen als solche aufrichtende Bildebewegung verstanden werden, die durch Befruchtung mit Bildern aus dem Evangelium verwandelt und gesteigert werden kann?</p> | <p><i>Berthold Hellebrand, Priester der Christengemeinschaft</i></p> |
| 146 | <p>Gesten in den Naturreichen – Ein Weg zu deren wahren Wesen</p> <p>In Wissenschaft, Kunst und Religion vereinen sich die Naturreiche. Über Beobachtungen, Schnellzeichnen und Gespräch versuchen wir, diese Welt zu deuten und zu "verstehen", und schaffen uns so die Möglichkeit für eigene weitere Forschung.</p> | <p><i>Roger Druitt, Priester der Christengemeinschaft</i></p> |
| 152 | <p>Die Bewegung der Planeten</p> <p>Wie die Planeten zusammentreffen: Jeweils einzigartig, immer entsprechend ihrem eigenen Stil.</p> | <p><i>Lisbeth Bisterbosch</i></p> |
| 160 | <p>Vegetationstherapie – ein christlicher Impuls zur Heilung von Landschaft und Mensch</p> <p>Die Vegetation, die Pflanzendecke, ist die Sphäre der Lebenskräfte einer Landschaft. Durch die goetheanistische Vegetationskunde fließen uns diese Kräfte zu, die heilsam sind für unser Wahrnehmen und Denken. Daraus werden wiederum Willensimpulse freigesetzt, die gesundend auf die Landschaft zurück wirken, wenn mehrere Menschen ihre Herzen dafür erwärmen und sich zur gemeinsamen Arbeit zusammentun. Ein therapeutisches Wechselverhältnis, in dem das Christuslicht der Vermittler ist.</p> <p>Arbeitsweise: Wahrnehmungsübungen draußen, Vorstellung des Projektes <i>Ravensberger LichtLandschaften</i>, Gespräch.</p> | <p><i>PD Dr. Hans-Christoph Vahle Akademie für angewandte Vegetationskunde (Witten, Deutschland)</i></p> |